

Selbstbestimmung. Geschlecht. Reproduktion.

8—9 Nov
2019

Eine Veranstaltung
von:



Kann ich selbstbestimmt über meine Sexualität und Reproduktion entscheiden?

Welche Geschlechternormen prägen Reproduktionsmedizin?

Welche Körper werden in der Medizin marginalisiert und diskriminiert?

Angesichts des massiven politischen, gesellschaftlichen und juristischen Drucks, der auf Ärzt*innen mit Hilfe des §219a ausgeübt wurde, ist uns die Thematik Selbstbestimmungsrecht im medizinischen Kontext ein besonderes Anliegen geworden. Neben dem Schwangerschaftsabbruch sind auch andere Themen in der medizinischen Ausbildung stark unterrepräsentiert bzw. teilweise nicht existent. Dabei denken wir zum Beispiel an die Auseinandersetzung mit Pränataldiagnostik aus einem feministischen Kontext heraus oder an eine diskriminierungsfreie medizinische Behandlung von nicht binären Menschen.

Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen, Tabuisierungen aufbrechen und uns vorbereiten und stärken für einen solidarisches Kampf gegen patriarchale und anti-feministische Politik, für Selbstbestimmung über unsere Körper und Leben – Raise Your Voice!

Wir wollen uns nicht nur mit Menschen aus dem Gesundheitswesen austauschen, Erfahrungen teilen, und vernetzen. Hierzu soll es Workshops, Vorträge, und Lesungen geben, zum Beispiel über Geschlecht, Schwangerschaftsabbrüche, Diskriminierung von trans* Menschen in der Medizin und selbstbestimmter Sexualität.

Kommt vorbei, redet mit! Wir freuen uns auf euch!

Freitag, 8. November 2019

Cafe OHA

19 Uhr

Vortrag von Gerede e.V.:

„Vielfältige Lebensweisen und
Transsexualität/Transidentität“

21 Uhr

Konzert von Parallelklasse

Samstag, 9. November 2019

MTZ, Universitätsklinikum

9.30 Uhr

Papaya Workshop

15 Uhr

Workshop-Phase

18 Uhr

Lesung von Kirsten Achtelek:

„Selbstbestimmte Norm“

20 Uhr

Küfa Szintillation

Mehr Informationen:

kritmed-dd@posteo.de

tinyurl.com/yxjoxypx

in Kooperation mit:



weiterdenken
HEINRICH BOLL STIFTUNG SACHSEN



Sarah Buddeberg, MdL

